

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

Oktober 2013





Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

Aktuelle Marktsituation

Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Stimmung bei den amerikanischen Verbrauchern in den letzten Wochen unter den Haushaltsstreitigkeiten im US-Kongress gelitten. So ist das von der Universität Michigan erhobene Konsumentenvertrauen seit dem zyklischen Hoch vom Juli drei Mal in Folge gefallen. Ein ähnliches Bild ergibt auch die Konsumentenumfrage des Conference Board, die von 82,1 auf 71,2 zurückgegangen ist. Bislang konnte der Konsum vom steigenden Immobilienmarkt profitieren. Die Dynamik der Aktivitäten am Häusermarkt hat sich jedoch zuletzt – auch aufgrund des temporären Zinsanstiegs – etwas reduziert. So sind Baugenehmigungen und die Verkäufe bestehender Häuser zuletzt zurückgegangen. Auch der Arbeitsmarkt tritt auf der Stelle. Der Erholungstrend macht derzeit eine Verschnaufpause in den USA.

Insgesamt wurden die Prognosen für das Wirtschaftswachstum im 4. Quartal 2013 von 2,4% auf 1,9% zurückgenommen. Unter der Voraussetzung, dass die auch weiterhin anstehenden Verhandlungen über einen langfristigen Fiskalplan nicht erneut in einen politischen Stillstand in Washington münden, sollte sich die Wachstumsdelle aber in den Folgemonaten ausgleichen.

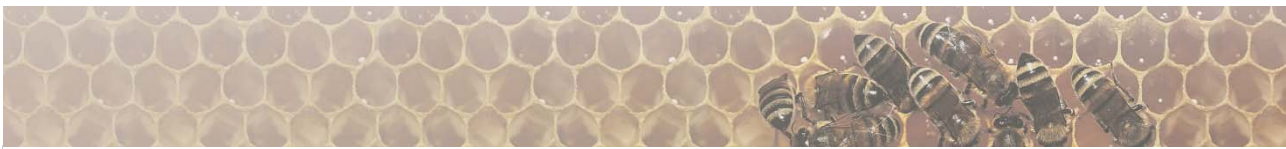
Die schwachen Wirtschaftsdaten haben auch dazu geführt, dass die Wahrscheinlichkeit des tapering (Ende der lockeren Geldpolitik) in den USA immer weiter in die Zukunft verlegt wird. Derzeit wird mit einer ersten Umsetzung im März 2014 gerechnet. Die Logik dahinter stellt sich wie folgt dar: die bis zum Jahresende anstehenden Wirtschaftsdaten sind voraussichtlich noch zu schlecht, so dass die Fed in ihrer Dezembersitzung noch kein Ende der lockeren Geldpolitik verkünden wird. Der Haushaltsstreit muss bis zum 15. Januar 2013 beigelegt sein, sonst droht erneut Ungemach. Die erste Sitzung der Fed findet am 28./29. Januar noch unter Bernanke statt.

Um bereits hier einen Richtungswechsel der Notenbankpolitik zu avisieren, wären starke US-Wirtschaftszahlen erforderlich. So bleibt als wahrscheinliches Datum der geldpolitischen Änderung die Sitzung am 18./19. März 2014. Diese Sitzung findet dann zum ersten Mal unter der Leitung der neuen Fed-Chairwoman Yellen statt.

Auch die Eurozone legte bei den volkswirtschaftlichen Daten den Rückwärtsgang ein. So ging der PMI für Dienstleistungen von 52,2 auf 50,9 zurück. Der PMI des verarbeitenden Gewerbes verlor nur 0,1 Punkte auf 51,3. Dass sich dennoch die Erwartung bezüglich des Wirtschaftswachstums erhöht hat, spricht dafür, dass sich der geringere Konsolidierungsbedarf der Staaten und die verbesserte Wettbewerbsfähigkeit der südlichen Länder positiv bemerkbar machen. Die Verbesserung zeigt sich auch am Arbeitsmarkt. Dabei hellt sich die Situation vor allem in der Peripherie etwas auf. Die konjunkturelle Verbesserung schafft aber noch keinen Preisdruck; im Gegenteil – die Inflation ging von 1,1% auf 0,7% zurück.

Auch aus China kommen vermehrt Erholungszeichen. Sowohl der offizielle wie auch der HSBC PMI liegen über der 50er Marke, auch die Industrieproduktion legte zuletzt deutlich zu. Dies dürfte auch auf die weiteren asiatischen Emerging Markets abstrahlen. Dort liegen die PMIs zumeist auch wieder über der Expansionsschwelle und konnten zuletzt zulegen.

In Japan bleiben die Abenomics weiterhin auf Kurs. Jüngst wurde beschlossen im April 2014 die Umsatzsteuer von 5% auf 8% zu erhöhen, um im Gegenzug die Unternehmenssteuern zu senken. Allerdings sind weiterhin die strukturellen Reformen ausstehend, speziell was den Arbeitsmarkt sowie die Flexibilisierung des Marktzugangs angeht.



Gesamtallokation

Asset-/Währungs-Allokation* (Stand: 31.10.2013)



Das Fondsvolumen per 31.10.2013 beträgt 373,91 Mio. €.

* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

Kommentar des Fondsmanagements

Anlageaktivitäten im Oktober 2013

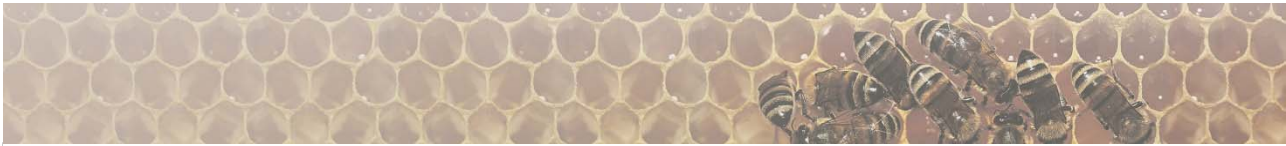
Die Anleiherenditen setzten im Oktober ihren Abwärtstrend aus dem Vormonat nach einem kurzzeitigen Zwischenhoch zur Monatsmitte fort. Nachdem sich der US-Kongress doch noch auf eine Beendigung der Ausgabensperre für die Zentralregierung einigen konnte, gaben die Renditen deutlich nach. Die Anleihenmärkte orientierten sich nun an der Aussicht, dass die amerikanische Notenbank ihr Programm zum Ankauf von Staats- und hypotheckenbesicherten Anleihen bis voraussichtlich März 2014 fortsetzen wird. Diese Aussicht auf eine weiterhin reichliche Liquiditätszufuhr beflügelte die Aktien und sorgte für deutlich fallende Renditen bei den Anleihen. Die Spreads der südeuropäischen Länder engten sich weiter leicht ein. Auch die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen gingen weiter zurück und schlossen den Monat mit den niedrigsten Aufschlägen seit 2010.

Neben der Fälligkeit eines BBVA Covered Bonds verkauften wir einige Anleihen. Neben der sehr gut gelaufenen Irlandanleihe verkauften wir eine längere EIB sowie die EBRD in USD, und reduzierten die Unternehmensanleihen von Societe Generale, BNP und OMV.

Im Gegenzug stockten wir einige kürzere Anleihen und Covered Bonds leicht auf (NAB, SBAB, Westpac, KBC, GE) und nahmen eine Lloyds-Anleihe mit 2018er Fälligkeit neu ins Portfolio.

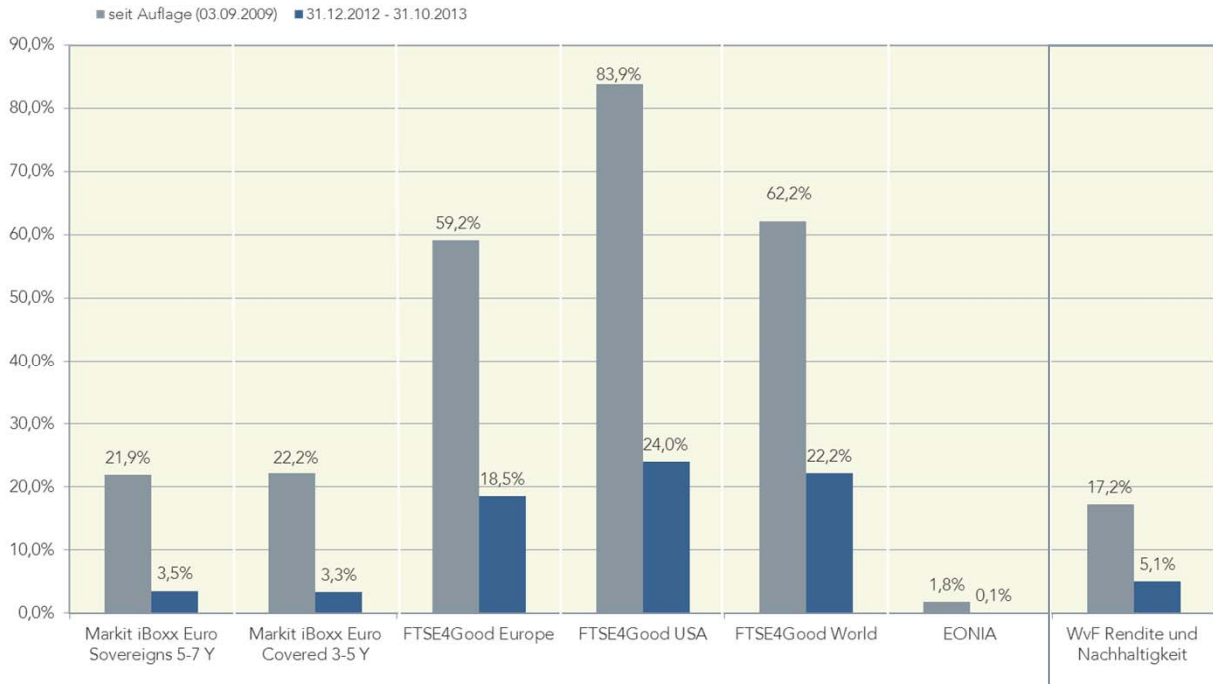
Bei SAP und Aixtron erhöhte sich der Bestand aufgrund von ausgeübten Optionsgeschäften. Die Aixtron wurde zusätzlich noch aufgestockt. Den Kurssprung der SAP haben wir zur Reduzierung der Position wenige Tage später genutzt. Die Positionen in BNP Paribas, Coloplast, Nestle, Google, Union Pacific und Weyerhäuser wurden etwas aufgestockt. Das Timing für die Google war sehr gut, da die Aufstockung noch vor dem deutlichen Kurssprung erfolgte. Metro und Deutsche Post wurden deutlich reduziert. Von Verbund haben wir uns komplett getrennt.

Auf der Derivateseite wurden neue ShortPut Positionen aufgemacht in Societe General, BNP Paribas und SAP. Auf Google haben wir einen Call bei 1025 und zwei Puts bei 800 und 900 geschrieben. Auf den Bund Future wurde ein Call verkauft.



Kommentar des Fondsmanagements

Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum

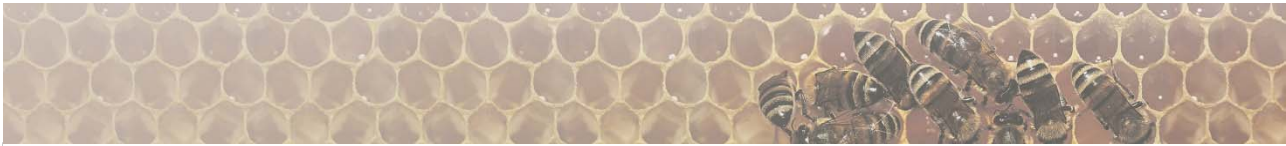


Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: DWS, Bloomberg

Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

Spätestens Mitte Dezember steht der Streit um die US-Schuldengrenze wieder auf dem Plan. Nach den Erfahrungen des Vormonats ist leider nicht ausgeschlossen, dass der Haushaltsstreit dann erneut eskaliert. Dagegen erscheint eine Reduzierung des Ankaufprogramms der Federal Reserve bereits im Dezember aus drei Gründen eher unwahrscheinlich. Zum einen wird das amerikanische Wirtschaftswachstum im vierten Quartal unter den Auswirkungen der Haushaltssperre im Oktober leiden.

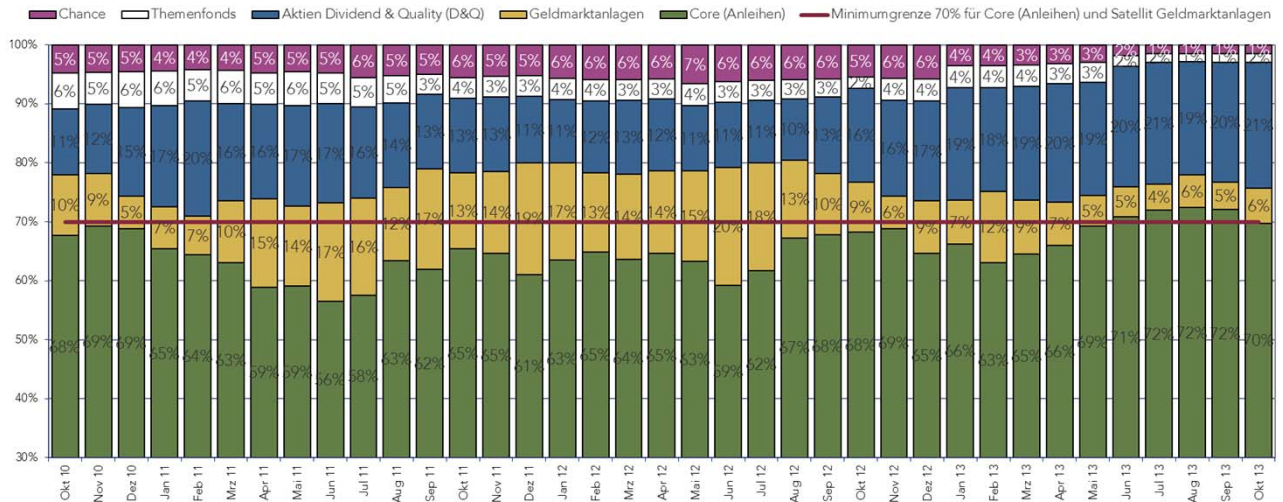
Zum zweiten wird aus demselben Grund auch die Qualität der Wirtschaftsdaten in den nächsten Wochen eingeschränkt sein. Drittens wird die Fed erst dann zu einer Reduzierung ihrer Anleihekäufe bereit sein, wenn sich über mehrere Monate ein robuster Wirtschaftsaufschwung in den USA abzeichnet, der sich auch am Arbeitsmarkt bemerkbar macht. Die Liquidität nährt weiterhin die Hausse. Dementsprechend gehen wir für die nächsten Wochen weiter von steigenden Kursen an den Kapitalmärkten aus. Sowohl bei den Aktien als auch bei den Anleihen.



Kommentar des Fondsmanagements

Gewichtung* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

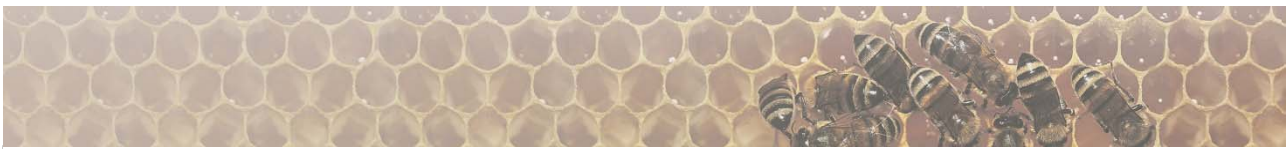
Asset-Allokation nach Core/Satellite



* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.10.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
Core	
Anleihen	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,65%
4,125% Aegon 8.12.2014	2,01%
1,375% SBAB Bank 2.05.2018	2,01%
Satellit	
Aktien - Dividend & Quality-Portfolio	
SAP	1,40%
Google A	1,17%
DNB A	1,15%
Themenfonds	
Pictet Funds - Water PD	1,49%
Chance (vormals Prämienstrategien)	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,45%
Geldmarktanlagen	
Kontokorrent	6,00%



Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

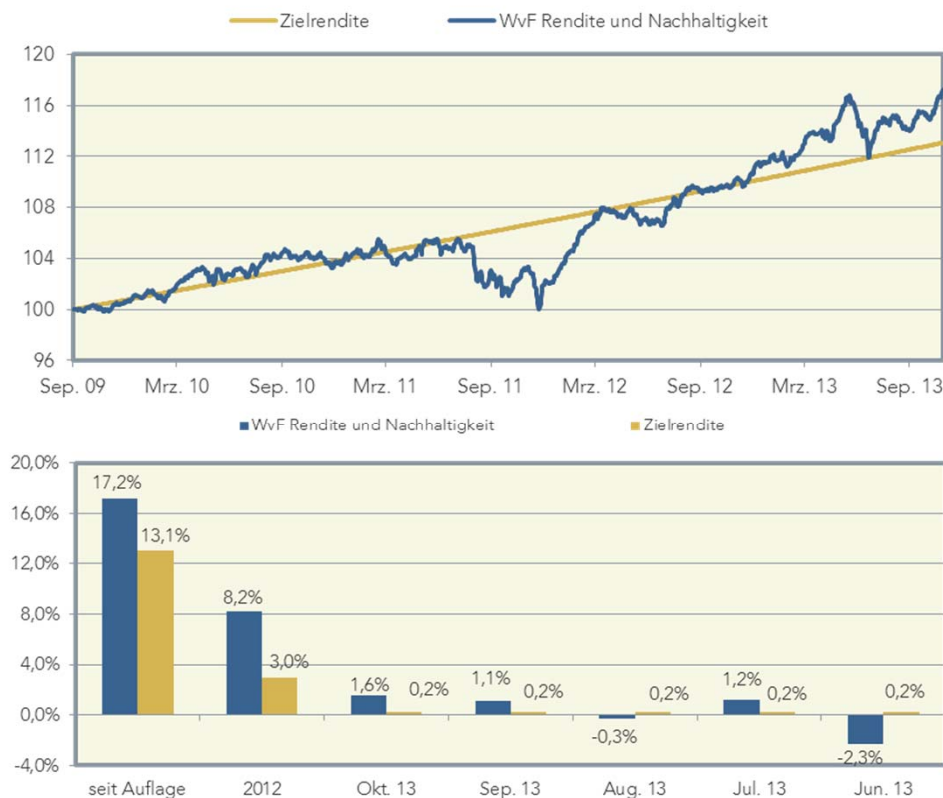
Nachhaltigkeitsratings sind ein zuverlässiger Indikator für die Zahlungsfähigkeit von Staaten

Im Oktober 2013 hat der Haushaltsstreit in den USA um die Anhebung der Verschuldungsgrenze zu großer Unsicherheit an den internationalen Finanzmärkten geführt. Gespannt schauten die Märkte darauf, ob sich Demokraten und Republikaner auf eine Anhebung der Schuldenobergrenze einigen konnten. Für Investoren ist perspektivisch relevant, ob die von den USA und anderen Staaten aufgenommenen Schulden zurückgezahlt werden können oder sie wie beim Schuldenschnitt in Griechenland mit Verlusten rechnen müssen. Eine aktuelle Studie auf der Basis der Länderratings von oekom research zeigt, dass Nachhaltigkeitsratings ein zuverlässiger Indikator für die Zahlungsfähigkeit von Staaten sind und die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsratings eine insgesamt bessere Risikoeinschätzung erlaubt. Die Studie „Sovereign Bonds and Sustainable Culture“, die das ICMA Centre der britischen Henley Business School in Kooperation mit Forschern der Universitäten Hohenheim und St. Andrews durch-

führt, bestätigt, dass es einen belegbaren Zusammenhang zwischen dem Risiko des Zahlungsausfalles eines Landes und dessen Nachhaltigkeitskultur gibt. Dr. Andreas G. F. Hoepner, Leiter der Studie, ordnet die Ergebnisse der Analyse ein: „Die Studie zeigt, dass eine ausgeprägte Nachhaltigkeitskultur gemessen am Länder-rating von oekom research das Risiko des Zahlungsausfalls signifikant reduziert. Sie bestätigt damit die Bedeutung von Nachhaltigkeitsratings bei der Risikobestimmung von Staatsanleihen. Die Ergebnisse der Analyse belegen, dass für einen langfristig orientierten Investor die Einbeziehung von Länder-Nachhaltigkeitsratings zur Risikobestimmung finanziell von Vorteil ist.“ Die Projektmitarbeiterin Agnes Neher ergänzt: „Aus der Kombination von konventionellen Finanzinformationen mit Nachhaltigkeitsratings ergibt sich insgesamt eine bessere Einschätzung zur langfristigen Zahlungsfähigkeit und damit zum Risiko von Staatsanleihen.“

Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



Wertentwicklung / Risikokennzahlen

Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2010			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
Geschäftsjahr 2011			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
Geschäftsjahr 2012			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
Geschäftsjahr 2013			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

Performance-Kommentar

Die freundliche Tendenz aus dem vorherigen Monat setzte sich im Oktober fort. So verzeichneten die Aktienmärkte mit Ausnahme von Japan weltweit Kursgewinne. Bei den Anleihen konnten Staatsanleihen der Peripherieländer deutlich zulegen – allen voran Portugal, Italien und Irland. An den Währungsmärkten musste der Dollar gegenüber dem Euro leicht an Wert einbüßen.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im Oktober ein Ergebnis von 1,57%.

Die Aktien im Satelliten Dividend & Quality konnten sich in dem positiven Marktumfeld sehr erfreulich entwickeln und lieferten die höchsten Beiträge zur Gesamtperformance. Das Ergebnis der Anleihen im Core Portfolio wurde durch die Kursverluste der Fremdwährungsanleihen auf CAD und USD etwas geschmälert. Die restlichen Satelliten weisen ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis auf.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 5,06%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Satelliten Dividend & Quality.

Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 24,3%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 3,6%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist gegenüber dem Vormonat erneut zurückgegangen. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 24,1%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat deutlich von 104 Basispunkte auf 83 Basispunkte reduziert.

Die Spreads von Anleihen der Peripheriestaaten haben sich weiter eingeeengt, wobei Portugal den signifikantesten Rückgang bei den Risikoaufschlägen verzeichnete.

Das Anleihesegment setzte sich zu 47,3% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 52,7%. Über ein Rating von AAA verfügten 30,4% der Anleihen.

	seit Auflage	seit 31.12.2012	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
WvF Rendite und Nachhaltigkeit	17,20%	5,06%	1,57%	2,39%	2,09%	6,73%	13,51%	12,79%	-----
Zielrendite*	13,06%	2,49%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,07%	9,27%	-----
Delta	4,14%	2,57%	1,33%	1,65%	0,60%	3,73%	7,44%	3,52%	-----

* 3 % p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **						
	Volatilität	3,65%	Max. Drawdown	-5,20%	Modified Duration***	3,75
	Sharpe-Ratio	1,82	VaR (99% / 10 Tage)	2,27%	Restlaufzeit***	4,31

**Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Max. Drawdown seit Auflage

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS

*** ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen



Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, 60327 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:
Deutsche Oppenheim Family Office AG
Asset Management
Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel.: +49 – 89 -456916-0
www.deutsche-oppenheim.de

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten